

## Leoganger Steinberge Birnhorn (2634 m)

### Der König der Leoganger Steinberge

Bereits Alpenpioniere wie Ludwig Purtscheller adelten das Birnhorn ob seiner gigantischen Aussicht, die sich allerdings redlich verdient werden will. Nabelpunkt ist die gemütliche Passauer Hütte, von der sich zwei verschiedene Routen zu einer abwechslungsreichen Gipfelrunde zusammenlegen lassen.



↑ 1760 Hm | ↓ 1760 Hm | ⌚ 8 ½ Std. |

**Talort:** Leogang (788 m)

**Ausgangspunkt:** Wanderparkplatz ca. 1 km nordwestlich des Leoganger Ortsteiles Ullach

**Gezeiten:** Zustieg Passauer Hütte 3 Std. – Birnhorn 2 Std. – Abstieg zur Hütte 1 ½ Std. – zurück ins Tal 2 Std.

**Mobil vor Ort:** Haltestelle Leogang-Steinberge an der Bahnstrecke Wörgl – Zell am See

**Karten/Führer:** Alpenvereinskarte, 1:25 000, Blatt 9 »Loferer und Leoganger Steinberge«; Mark Zahel »Alpine Bergtouren Kaisergebirge und Berchtesgadener Alpen«, Bruckmann Verlag, 2015

**Information:** Saalfelden Leogang Touristik GmbH, Mitter-

gasse 21a, A-5760 Saalfelden, Tel. 00 43/65 82/7 06 60, [www.saalfelden-leogang.com](http://www.saalfelden-leogang.com)

**Hütten:** Passauer Hütte (2051 m), DAV, Mitte Juni bis Mitte Oktober, Tel. 00 43/6 80/5 07 26 24, [www.passauer-huette.de](http://www.passauer-huette.de)

**Schlüsselstelle:** Es treten wiederholt Felspassagen im I. Grad auf, insofern ist etwas Felserfahrung und gute Trittsicherheit notwendig.

**Wegbeschaffenheit:** Gut angelegter, aber langer und sonnenexponierter Hüttenweg, anschließend markierte Felsroute (zahlreiche Stellen I) durch eine reich gegliederte Wand. Die Abstiegsroute ist von vergleichbarer Schwierigkeit, einige Passagen sind versichert.





## Leoganger Steinberge **Birnhorn (2634 m)**

**Einsamkeitsfaktor:** Als wichtigster Berg im Umfeld der Passauer Hütte nicht sehr einsam.

**Orientierung/Route:** Vom Parkplatz mit Nr. 623 kurz in Bachnähe halten, dann rechts über einen Wiesenhang in den Wald. Man gewinnt am Rücken zwischen Eckersbachgraben und dem unter der mächtigen Birnhorn-Südwand gelegenen Orgenkessel an Höhe. Später in die Latschenzone und oberhalb der tiefen Runse nach rechts. Ausgehauene Tritte und Drahtseile erleichtern stellenweise den Aufstieg zur Gratrippe am Hochtor. Nach dem Überstieg setzt sich der Weg am rechten Rand eines Kartrichters fort und erreicht die Mittagsscharte. Wenige Schritte oberhalb steht die Passauer Hütte (2051 m). Nach der Hütte bei der ersten Weggabelung links und westwärts über Karren gegen das Birnhorn hinan. Ein Abstecher zum Hochzint (2246 m) wird durch einen tollen Blick in die Südwand belohnt. Nächster Meilenstein ist das eindrucksvolle Felstor des Melkerlochs, das durchschritten wird. Den folgenden Gratabschnitt auf der Nordseite querend, führt eine steile Rampe in die Südostflanke zurück. In verwickelter, aber zuverlässig markierter Routenführung über ein System markanter Schichtbänder, gut gestufte

Felsen und Rinnen bergauf, wobei nach oben hin zunehmend leichte Kletterei (I) erforderlich wird. Ein letztes Band leitet nach links auf eine Gratschulter, von dort rasch zum Gipfel des Birnhorns (2634 m).

Abstieg: Ein paar Schritte zur Gratkante zurück, dann nach rechts auf ein geneigtes, schuttbedecktes Felsband in der Schattseite (Vorsicht bei Schnee!). Die Abwärtsquerung wird auch hier durch kurze Felsstufen unterbrochen, ehe man an der Abzweigung zur Ritzenkarscharte vorbei zur Kuchelnieder (2437 m) gelangt. Ostseitig auf steilem Pfad sowie über eine gesicherte Wandstufe in den Karkessel unter dem Birnhorn-Nordabsturz hinab. Über Geröllfelder den Ansatz des Ostgrates umgehen und in dem verkarsteten Terrain der Hochgrub leicht absteigend zur Passauer Hütte. Schließlich auf dem bekannten Hüttenweg zurück ins Tal.

**Mark Zahel**

**Die Birnhorn-Südwand aus dem Ullachtal**

